

ger umwandelt, wo er doch einen L viel besser paralisieren kann. Schön, dass alle w Steine nicht nur aus optischen Gründen notwendig sind (ohne Bd2 gäbe es NLs).“ [BS]

zu früheren Aufgaben

Nr. 1113 (Carf, J.-F.) Gaudium 145, 11/2014, h#2 und 'zu früheren Aufgaben', Gaudium 152, 05/2015: Der in der Lösungsbesprechung (G148) von Klaus Funk gemachte und bereits vom Autor akzeptierte Vorschlag beinhaltete auch die Streichung des wBf3! Hier nochmals die komplette Stellung: Weiß: Kb1 Td1 Sd3 Sd8 Bg4 Bg5 (6), Schwarz: Kd6 Lg6 Be5 (3). In dieser Form nimmt die Aufgabe am Informaltourier teil.

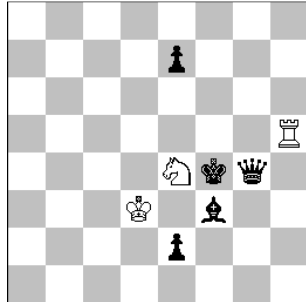
Nr. 1189 (Mlynka) Gaudium 150, 03/2015, h#2 Duplex und 'zu früheren Aufgaben', Gaudium 152, 05/2015: Der Autor hatte doch(!) einen Einwand: Nach 1.Tc6+ Ka1(=wT)+ 2.Kb8(=sT) steht auf b8 ein schwarzer Turm, welcher in der Folge nicht mehr mattgesetzt werden kann. Also doch nicht dualistisch! Wegen meiner Schachblindheit bitte ich den Autor um Entschuldigung!

Nr. 1195 (Fica+Labai) Gaudium 152, 05/2015, #3. Die Angaben zu b) und c) unter dem Diagramm sind ersatzlos zu streichen.

Hilfsmatts und kein Ende ... (12) - Urdrucke

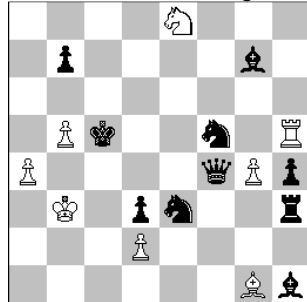
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informaltourier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich daneben)!

1221 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+5)

1222 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



h#2 b)wBa4->a5 (8+10)

1221 (Carf, J.) **1.e5 Th6 2.Kf5 Tf6#, 1.Lh1 Th2 2.Kf3 Tf2#**. Matt durch den wT von oben und unten. Hübsch ist die Mattfeldentblockung durch den L-Eckzug.

1222 (Barsukov) **a) 1.De5 (Dg5?) dx3 2.Sg3 e4#, b) 1.Dd4 (Df2?) gxf5 2.Sg2 f6#**. Dualvermeidung im Entfesselungsschlüssel, Batterieaufbau durch Schlag des sS, Liniensperre, Selbstzugs-Modellmatt. Weißer und schwarzer Funktionswechsel. Strategisch sehr reichhaltig!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2015
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); N. N. (fairy)

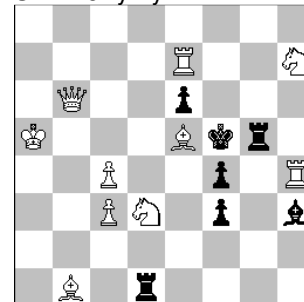
In eigener Sache

Noch hat Gaudium keinen Preisrichter für Märchenschach 2015/2016 gefunden. Interessenten bitte (möglichst schnell) bei mir melden. Das wäre schön. Sonst müssen Sie mit mir Vorlieb nehmen (dies ist eine orthodoxe Drohung)!

Urdrucke

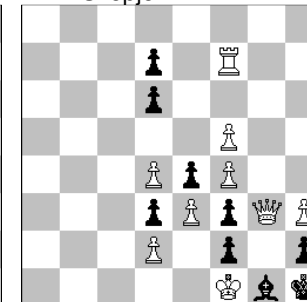
Definitionen: Degradierung: Ein Offizier, der seine eigene Bauerngrundreihe betritt, verwandelt sich als Teil des Zuges in einen Bauern (der eigenen Farbe). **Elsässisches Schach:** Nach jedem Zug muss die erreichte Stellung mit einer orthodoxen Beweispartie (also ohne jede geltende Märchenbedingung seit Parteeanfangsstellung) als legale Stellung erspielbar sein. Ist sie das nicht, war der zu ihr führende letzte Zug illegal. Die elsässische Bedingung rangiert vor der Abwehr eines Schachgebots, kann also zu einem Märchenmatt führen. --- Und nun wieder: Viel Vergnügen!

1209 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



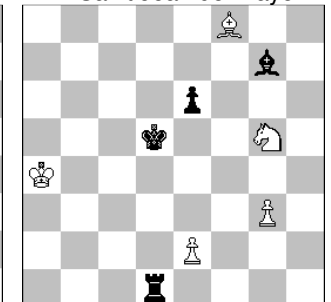
#2 (10+7)

1210 Bosko Miloskeski
MAK-Skopje



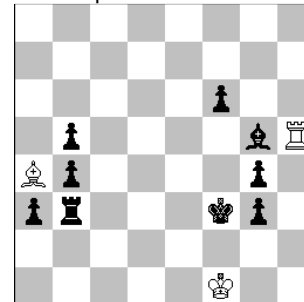
#4 (9+9)

1211 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



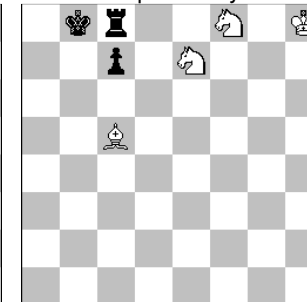
h#2 2 Lösungen (5+4)

1212 Vito Rallo
ITA-Trapani



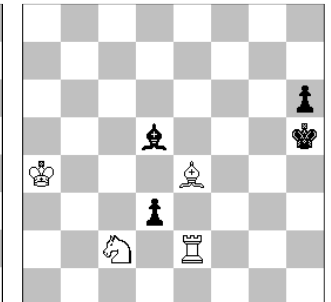
h#2 2 Lösungen (3+9)

1213 G. Bakcsi + J. Csák
HUN-Budapest + Gyula



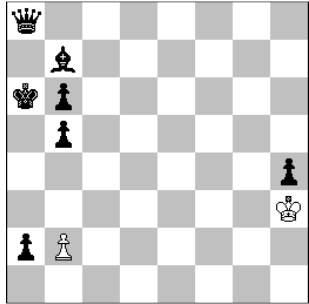
h#3 2 Lösungen (4+3)

1214 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



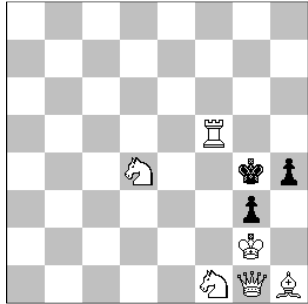
h#3 2 Lösungen (4+4)

1215 Klaus Funk
Dresden



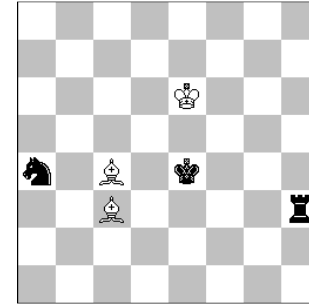
h#5 (2+7)

1216 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



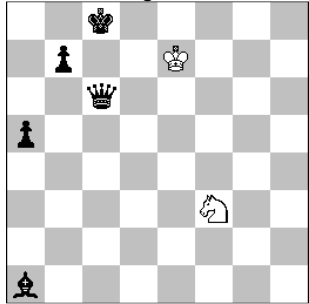
s#7* (6+3)

1217 Alberto Armeni
ITA-Rom



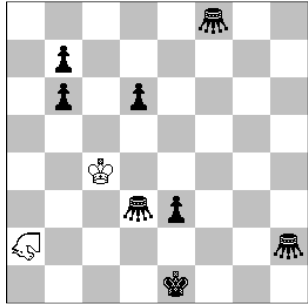
h#2 2 Lös. Circe (3+3)

1218 Bas de Haas
NLD-Driebergen



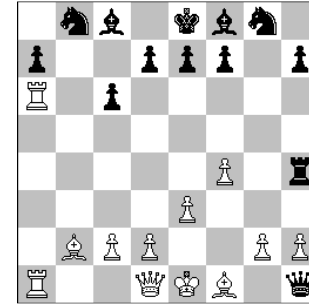
h#3 b) sKa6 (2+5)
Degradierung Elsäs. Schach

1219 Rainer Kuhn
Worms



h#5 a2=Känguruh (2+8)
d3,f8,h2=Grashüpfer

1220 Michael Barth
Oelsnitz/E.



BP 13,0 (12+13)

Lösungen aus Gaudium 150

1176 (Safaraliev) 1. .. b6,b5 2.Txe7#, 1.Tc6! (2.Te6#) bxc6 (Paradenwechsel) 2.Txe7#, außerdem 1. .. Ld6,Lf6/Txc6/Tf2+/Te1+ 2.S(x)d6/Dxe2/Sxf2/Dxe1#. „Der Schlüssel hat das Manko, dass der T vor dem satzlosen 1. .. dxc4 flüchtet.“ [Eberhard Schulze] Schwarz öffnet eine Linie und fesselt sich dadurch selbst. Ansonsten bescheidener Inhalt.

1177 (Neef) a) 1.Sd5! Ke4 2.Sf6+ Kd4 3.Kf7 Kxe5 4.Le3 Kd6 5.Lf4#, b) 1.Sxb5+! Ke4 2.Sd6+ Kd4 3.b5 Kc5 4.Sd3+ Kd4 5.Sc1 Kc5 6.Sb3#, c) 1.Se2+! Ke4 2.Kf6 Kd5 3.Le3 K~ 4.Lxb6 Kd5 5.Lc5 Ke4 6.b6 Kd5 7.Sc3#. „Exzellenter Drilling als Meredith mit Mustermatts.“ [Berthold Leibe] Steigerung der Zügezahl bei interessanter Drillingsbildung.

1178 (Piet) 1.Kd5 Tc2 2.Le5 Lc6#, 1.Ke4 Le2 2.Te5 Lxf3#. Linienöffnungen um den Blockwechsel auf dem ursprünglichen K-Standfeld zu ermöglichen und aristokratische Stellung. „Lösungen nicht ganz einheitlich.“ [Thomas Brieden] „Schade, daß dieser Turm (sTf3) nur als Schlagopfer fungieren muss und wahrscheinlich als NL-Verhinderer.“ [ES]

1179 (Barsukov) Siehe auch 'zu früheren Aufgaben', Gaudium 152, 05/2015. Mittlerweile schrieb mir auch Schachfreund Barsukov. Er fand die ursprüngliche Aufgabe von I. Krampis hübsch, sie war aber kaputt. Er reparierte die Aufgabe und sandte sie an 'Polski Zwiazek Szachowy' als Ko-Produktion ohne Kenntnissgabe an Illo Krampis (das macht man aber besser nicht!), dessen Adresse er nicht kannte. Von PZS erhielt er keinen Veröffentlichungsbeleg, von der Doppelveröffentlichung erfuhr Problemfreund Barsukov erst durch Gaudium. Er entschuldigt sich für die Doppelveröffentlichung. Da Illo Krampis

nun die Zustimmung zu dieser Aufgabe nicht gibt, sollte sie am besten als 'V. Barsukov, nach I. Krampis' firmieren (es sei denn, man einigt sich doch noch?!). Die Aufgabe selbst erhielt regen Zuspruch, z. B.: „Hat mir gut gefallen.“ [BL] „Schwierig, raffiniert, erstaunlich - gefällt mir.“ [TB] 1.Dxd3 Txe1 2.Dxb3 d2-d4#, 1.Sxd2 Sxf3 2.Sxb3 d3-d4#. Blockwechsel, s Funktionswechsel, Fessel-Modellmatts.

1180 (Nikolic) 1.Kc5 Sd4 2.Td5 Se5 3.Dd6 Sb3#, 1.De3 Kb4 2.Ke4 Kc4 3.Tf3 Sd6#, 1.Df7 Kb6 2.Ke6 Kc6 3.Tf6 Sd4#. Aristokrat. „Sowas musst du erst mal finden. Drei verschiedene Zweispringermatts mitten auf dem Brett bei schwarzem schweren Geschütz!“ [ES] „3 Idealwärts, 2 davon bilden ein Chamäleon-Echo.“ [Bernd Schwarzkopf]

1181 (Böttger) a) 1.Tc3 Lf6 2.exf6 dxc3 3.Ke5 Te1#, b) 1.Th5 Le5 2.dxe5 gxh5 3.Kf6 Txc6#. Horizontales und vertikales Matt durch den wT, Opferfeldwechsel des wL, schwarze Selbstblocks und harmonische Lösungen.

1182 (Schwarzkopf) a) 1.e5 e3 2.La3 Lc4 3.Lxb2 Lxb2 4.e4 Lxg7#, b) 1.Ka2 b4 2.Kb3 Kf5 3.Kc4 e4+ 4.Kd4 Lb2#, c) 1.Ka2 b4 2.Kb3 Lb2 3.Kc4 d3+ 4.Kd5 e4#, d) 1.g6 Kf4 2.Kg7 e4 3.Kf6 Lc4 4.Lg7 e5#. „Im Nachhinein muss ich hier sagen: Weniger wäre mehr gewesen. Nur a) hätte gereicht, denn in b) wird der Lf8 nicht gebraucht, in c) der Lf1 und in d) der Lc1. Aber dadurch passen sie dann doch wieder zusammen.“ [Autor] Das wäre eine originelle Thematik. Sie hat aber eine Unsauberkeit: In c) ist ebenfalls der sL8 ein Wiesel! Unterm Strich bleibt aber a): Dies ist das einzige PAS-Läufer-Hilfsmatt mit 2 weißen und 1 schwarzen Läufer. In meiner Sammlung gibt es nur eine weitere Aufgabe mit ebenfalls 3 PAS-Läufern, die aber 2 schwarze und 1 weißen Läufer hat.

1183 (Kohring) 1. .. Lc5 2.Se3 Lxd4 3.c5 Lh8 4.Le4 Kg7 5.Kd4 Kf6 6.Tc4 Ke6#. „Ein Inder, bei dem der wL noch eine Reise bis zum kritischen Zug machen muss.“ [BS] „Klasse gemacht mit der Linienverstellung und dem Abzugsmatt.“ [BL] „Habe lange gebraucht, um das Thema zu erkennen - schwierig.“ [TB] „Kniest-Thema in Kombination mit einem Inder.“ [Autor] Dazu vier Selbstblocks. Den weitesten Weg hatte der Kommentar von Adrian Storisteanu aus Toronto: „I was wondering whether Rolf has at all considered appeasing the 'traditionalists' with a full-moves helpmate, e. g.“ White: Kh6 La5 (2), Black: Kc4 Tc3 La8 Sd2 Bc6 Bd4 Bd3 (7), h#6, 1.Sf1 Lb6 2.Se3 Lxd4 3. ... Vielleicht sieht sich der Autor das mal an, eventuell entsteht daraus sogar eine Koproduktion?!

1184 (Stepotschkin) Satz: 1. .. a4 2.Lb1 axb3#. 1.Tf1! a4 2.Sa5+ Kd4 3.Lc4 Ke~ 4.Tce1+ Kd4 5.Kc1 c2 6.Tf4+ Kc3 7.Sb3 axb3 8.Lxd6 b2#. Eine Spezialform der Fata Morgana, bei dem der Satzmatzzug auch in der Lösung existiert, dort jedoch dem Matzzug vorausgeht. Eine feine Thematik, die der Autor in der letzten Zeit schon einige Male offeriert hat. „Einfach nur schwer.“ [BL] Rückkehr des sSb3.

1185 (Thoma) a) 1.a1S+ Kxa1(+sSb8)(wKe1) 2.Sxd7(+wTh1)(sSg8) 0-0, b) 1.a1D+ Kxa1(+sDd8)(wKe1) 2.Dxd7(+wTh1)(sDd8) 0-0, c) 1.a1T+ Kxa1(+sTh8)(wKe1) 2.Txh6(+wTa1)(sTh8) 0-0-0, d) 1.a1L+ Kxa1(+sLf8)(wKe1) 2.Lxh6(+wTa1)(sLf8) 0-0-0. „Allumwandlung, je 2 x kleine und große Rochade“ [TB] im Dreisteiner. Das ist nicht einfach darzustellen, wie die Forderungshäufung und Mehrlingsbildung belegen. „Die Lösungen sind nicht so schwierig zu finden, aber diese AUW zu finden, ist bewundernswert.“ [BS]

1186 (Storisteanu) a) zurück: 1.Kg1-h1 2.Kf1-g1 3.Kg1xSf1 4.Kh1xLg1, vor: 1.Lb6=, b) zurück: 1.Kh2-h1 2.Kh3-h2 3.Kh2xSh3 4.Kh1xLh2, vor: 1.Ld6=. „Gar nicht so einfach“ [TB], „elementar“ [BS]. Der Autor macht noch auf ein interessantes Detail aufmerksam: „In a) symmetrical setting, asymmetrical solution, in b) solution is symmetrical to the above, in a setting now asymmetrical. Back-and forth of the bK.“

1187 (Bartel) 1.b4 .. 5.b8S 6.Sd7 7.Lb2 8.Lg7 9.Kb6 10.Ka5 11.Ka4 12.Ka3 13.Kb2 14.Kc2 15.Kd3 16.Sf8 17.e4 .. 20.exf7(+sLe6) 21.Le2 22.Lh5 23.Sxe6(+sLf8) 24.Sf4 25.Sg6 26.g4 27.g5 28.Sh8 29.g6 30.Lf3=.. „Es überrascht sehr, dass W in einen Sprin-